

# Blätter durchbrechen feuchte Erde

**DOLDIGER MILCHSTERN** Pflanze des Monats wächst auf Lehrpfad in Wörrstadt

**ALZEY/WÖRRSTADT** (red). Wer kennt sie nicht, die allerersten Frühlingsboten, wie die Schneeglöckchen, die sich durch den Schnee kämpfen und vom nahenden Frühling künden. Der Doldige Milchstern (*Ornithogalum umbellatum*) dagegen ist hierzulande nahezu unbekannt, weswegen der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) im Alzeyer Land ihn zur Pflanze des Monats Januar gewählt hat.

Seine langen, schmalen Blätter schieben sich in milden Wintern wie in diesem Jahr schon im Januar durch die feuchte Erde. Sie sind leicht mit denen des Schneeglöckchens zu verwechseln, denn sie haben ebenfalls einen weißen Streifen in der Mitte. Und sie haben noch mehr gemeinsam: Sie sind beide Zwiebelgewächse, sie überdauern als sogenannte Geophyten Trocken- und Kälteperioden mit Hilfe von unterirdischen Speicherorganen. Allerdings blüht der Doldige Milchstern meist erst ab April, wobei die



**Der Doldige Milchstern stammt ursprünglich aus dem Mittelmeerraum.**

Foto: Norbert Kussel

weißen sternförmigen Blüten doldige Trauben bilden. Die Pflanze kommt ursprünglich aus dem Mittelmeerraum und wurde wahrscheinlich wegen seines hübschen Aussehens in Mitteleuropa in Gärten angebaut.

Die wärmeliebende Pflanze bevorzugt Wegränder, Weinberge und trockene bis frische Wiesen. Gerade in Rheinhessen ist die Art früher als Weinbaubegleiter häufig gewesen, denn sie

ist auf bewirtschaftete Hackkulturen angewiesen. Bedingt durch Veränderungen in der Bodenbearbeitung, den Einsatz von Herbiziden, aber auch aufgrund der Umwandlung der Rebzeilen in Dauergrünland sind die typischen Wildpflanzen der Weinberge, zu der auch der Doldige Milchstern gehört, sehr selten geworden. Wegen seiner Giftigkeit, besonders der Zwiebeln, kommt der Doldige Milchstern in der Naturheilkunde nur

## KONTAKT

► Weitere Informationen bei:  
**BUND Kreisgruppe Alzeyer Land**, Ernst-Ludwig Hammen,  
ernst-ludwig.hammen@bund-rlp.de, Telefon: 067 32 / 6 20 53,  
Internet: <http://alzeyerland.bund-rlp.de>

selten zum Einsatz. Als Bachblüte ist der Milchstern unter dem Namen „Stern von Bethlehem“ aber sehr beliebt und soll bei der Bewältigung von alten Traumata helfen.

Wer die hübsche Pflanze sehen möchte, sollte den Pflanzenlehrpfad „Natur & Kultur“ von Norbert Kussel, Aktiver des BUND Alzeyer Land, in Wörrstadt-Rommersheim besuchen. Zahlreiche Exemplare sind im Grünen Klassenzimmer der VG Wörrstadt „Am Schildberg“ zu entdecken. Übrigens: Hier ist derzeit auch ein weiterer Vorbote des Frühlings zu beobachten: die Bocksriemenzunge, eine Orchideenart. Sie treibt ebenfalls schon in diesem Januar aus.